

## METHODISCHE RATSCHLÄGE

# Parteigruppe und Agitator

(NW) Der XI. Parteitag fordert, das Gespräch der Kommunisten mit allen Bürgern über die Grundfragen unserer Zeit, über die sie bewegenden Anliegen und Probleme als eine Aufgabe zu betrachten, die zum festen Bestandteil der Führungstätigkeit jeder Grundorganisation gehört. Den Parteileitungen und speziell den Agitatoren der Partei kommt dabei eine große Verantwortung zu. Ihr gerecht zu werden, das hängt wesentlich davon ab, wer für die Funktion des Agitators ausgewählt und wie er von den Genossen der Parteigruppe bei der Erfüllung seines Auftrages unterstützt wird.

Was beachten die Parteigruppen bei der Auswahl der Agitatoren?

- Mit dieser Funktion werden Genossen beauftragt, die über ein gutes marxistisch-leninistisches Wissen verfügen und die Fähigkeit besitzen, die Politik der Partei verständlich und interessant zu erläutern.
- Die Parteigruppe beachtet, daß es dem mit der Funktion des Agitators beauftragten Genossen in Ausübung seiner beruflichen Tätigkeit auch möglich ist, politische Gespräche mit den Werktätigen ohne Ausfall an produktiver Arbeitszeit zu führen.
- Die Parteigruppe sichert, daß der Agitator an den von der Leitung der Grundorganisation durchgeführten Anleitungen und Schulungen teilnimmt. Durch ein niveauvolles Parteileben in den Parteigruppen wird die Arbeit der Agitatoren wirksam unterstützt. Was gehört dazu?
- In der Parteigruppe wird der in der Mitgliederversammlung der Grundorganisation erfolgte Meinungsaustausch über aktuelle Aufgaben in Verwirklichung der Politik der Partei und über Probleme des

Zeitgeschehens fortgesetzt. Dabei werden die in der Mitgliederversammlung erarbeiteten Argumentationen und einheitlichen Standpunkte genutzt und für das Arbeitskollektiv präzisiert. Dadurch erhält der Agitator wertvolle Anregungen für die von ihm zu leistende Überzeugungsarbeit.

- In den Beratungen der Parteigruppe wird immer die politisch-ideologische Situation im Arbeitskollektiv eingeschätzt. Dazu gehört, alle Genossen über die Fragen und Meinungen der Kollegen zu informieren und daraus resultierend festzulegen, wie darauf Antwort gegeben werden soll. Daraus leiten sich Aufträge für den Agitator, aber auch für andere Genossen, zum Beispiel die Gesprächsleiter der Schulen der sozialistischen Arbeit, die Propagandisten im FDJ-Studienjahr und die staatlichen Leitungskader ab.

Vom Agitator selbst gehen wertvolle Impulse für ein niveauvolles Parteileben in der Parteigruppe und die politische Arbeit im Verantwortungsbereich aus.

- Der Agitator berichtet vor der Parteigruppe über die von der Parteileitung der Grundorganisation in der Agitatorenanleitung vermittelten Argumentationen und Fakten.
- In den Parteigruppenberatungen informiert er über den Inhalt der von ihm geführten Gespräche, macht auf Probleme aufmerksam, die in der politisch-ideologischen Arbeit der Genossen weiter zu klären sind. Er regt damit die Parteigruppe an, Festlegungen zu treffen, welche Probleme in Parteigruppenberatungen, aber auch im Parteilehrjahr, in den Gesprächen der Schulen der sozialistischen Arbeit und im FDJ-Studienjahr diskutiert werden sollten.
- Der Agitator verständigt die Parteigruppe umgehend über von den Kollegen geäußerte kritische Hinweise, zum Beispiel zu Mängeln bei der Sicherung einer kontinuierlichen Produktion sowie bei der Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

## Leserbriefe

### Der tägliche Dialog gab starke Impulse

Die Werktätigen des VEB Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal in Blankenstein produzieren volkswirtschaftlich bedeutsame Erzeugnisse. Dazu gehören verschiedene Zellstoffsorten, Papier, Futterhefe, Sulfitspiritrus und Hartfaserplatten. Dabei werden unsere Anlagen im kontinuierlichen Schichtbetrieb genutzt.

Die große politische Verantwortung der Grundorganisation ergibt sich aus der engen Verflechtung des Betriebes mit vielen Bereichen der Volkswirtschaft, seiner Lage unmittelbar an der

Staatsgrenze zur BRD und seiner territorialen Verantwortung im Zentrum des Gemeindeverbandes. Er ist auch Hauptträger der Industrieproduktion des Kreises Lobenstein.

Die Kommunisten der Grundorganisation gehen mit großer Leidenschaft und Disziplin sowie in enger Verbindung mit allen Werktätigen an die Lösung der anspruchsvollen und schönen Aufgaben, die der XI. Parteitag stellte. Die beste Vorbereitung der Mitgliederversammlung im Monat Mai, deren Hauptinhalt die Präzisie-

rung der Kampfprogramme war, sahen wir in der Durchführung einer großen politischen Massenaktion zur unmittelbaren Auswertung des XI. Parteitages. Ziel aller damit verbundenen politischen Aktivitäten war die Herausarbeitung eines qualitativ höheren Beitrages jedes Kollektivs und des einzelnen.

Die Parteileitung erarbeitete Aufgaben und Ziele für diese Aktion, koordinierte sie mit der Leitung des Betriebes und den Leitungen der Massenorganisationen im Betrieb und sicherte eine einheitliche Organisation und Information.

Die Aktion begann bereits mit einem